

Give me Five - Prävention am Bau

Federführung: Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU)

Fünf Vorträge, die einen Querschnitt der Präventionsarbeit im Bauwesen wiedergeben. Die BG BAU ist im gesamten Spektrum des Arbeits- und Gesundheitsschutzes tätig. Ziele der Präventionsarbeit sind vordringlich die Verbesserung der Arbeitssituation der Unternehmen und deren Beschäftigten im Bauwesen, eine Verminderung der Ausfallzeiten durch Arbeitsunfähigkeit, die Senkung der Kosten für Krankheiten und Unfälle. Die BG BAU arbeitet hierbei mit den Unternehmern, Sozialpartnern, staatlichen Stellen, anderen Unfallversicherungsträgern und den Krankenkassen eng zusammen. Neue Mittel und Wege zur Ermittlung von Gefährdungen sowie die prozessorientierte Betrachtung der Zusammenhänge ermöglichen es, sichere, gesunde und störungsfreie Arbeitsabläufe zu planen und umzusetzen. Daraus lassen sich für die Unternehmen viele positive Effekte ableiten. Eine hohe Zufriedenheit der Beschäftigten am Arbeitsplatz führt zu einer höheren Motivation und Leistungsbereitschaft. Die Senkung der Unfallzahlen bedingt erhebliche ökonomische Einsparungen für das Unternehmen.

In der Veranstaltung wird ein Überblick von der klassischen Fortschreibung von Vorschriften und Regeln im internationalen Kontext, über die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften und Schaffung und Nutzung von nationalen und internationalen Netzwerken, bis zur Betrachtung der Auswirkungen des demografischen Faktors und der sich daraus ergebenden möglichen zukünftigen strukturellen Ausrichtung des Gesundheitsschutzes im Jahre 2025 gegeben.

Moderation: Prof. Rudolf Scholbeck, BG BAU

14:15 - 14:35 Uhr

Technisches Regelwerk Aufbau und Benutzung von Gerüsten und Leitern

Joachim Edeler, BG BAU

14:40 - 15:00 Uhr

Der geprüfte Bagger- und Laderfahrer

Horst Leisering, BG BAU

15:05 - 15:20 Uhr Pause

15:20 - 15:40 Uhr

Prozessorientierte Gefährdungsbeurteilung - Handlungshilfen der BG BAU

Dr. Harald Wilhelm, BG BAU

15:45 - 16:05 Uhr

Welche Möglichkeiten bieten Netzwerke für die Prävention?

Dargestellt am Beispiel vom regionalen Netzwerk Hamburg von INQA-Bauen

Andreas Heiland, BG BAU

16:10 - 16:30 Uhr

Fit für 2025 - Herausforderungen des demografischen Wandels im Bau- und Ausbauhandwerk meistern: Ergebnisse einer Expertenbefragung

Birgit Weber/ Prof. Dr. Lutz Packebusch, A.U.G.E. Institut der Hochschule Niederrhein